

GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)

unesco - projekt - schule Fachgruppe Darstellendes Spiel

<u>Jahrgang 12: EF (Jungregisseure)</u>
1. & 2. Halbjahr



Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	Unterrichtsinhalte	Fachspezifische Absprachen	Fachüber- greifende Abspr.
Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich auf ihre Gruppenmitglieder einzulassen und mit ihnen gemeinsam zu agieren. Sie entwickeln im Team transparente Kommunikationsstrukturen und lernen, untereinander verlässliche Absprachen zu treffen. Sie setzen sich mit ihrer Doppelrolle als Lernende und Lehrende auseinander und entwickeln eine pädagogische Haltung. Sie reflektieren ihre Rolle in regelmäßig stattfindenden Supervisionssitzungen. Sie planen und strukturieren die AG-Arbeit bis zur Realisierung ihres Stückes.	 die in der Coaching-Phase erworbenen theatralen Prinzipien in Theorie und Praxis anwenden mit Hilfe von Handreichungen selbstständig die AG- Stunden planen, durchführen und reflektieren den Fünftklässlern Grundregeln des Theaters vermitteln Spielideen verschriftlichen selbstständig die Probenarbeit leiten Anregungen und Vorschläge der Kursleitung sinnvoll in ihre Arbeit integrieren. 	 Körper & Präsenz Stimme und Sprache Fantasie Status Regeln der Improvisation Material sammeln, auswählen und verschriftlichen Arbeit am Text und an Figuren Grundlagen und Regeln der Inszenierung 	1. Halbjahr: Mitarbeit in der Coaching-Phase (mündliche Beteiligung, Spielimpulse, Reflexionsfähigkeit und -bereitschaft, Hausaufgaben): 40 % Arbeit in den Theater-AGs mit den Fünftklässlern (Gruppenphase: Spielleitertätigkeit, Engagement, Teamarbeit, Kommunikation): 40% Projektbegleitende Klausur (Regiebuch): 20%	Evtl. Kontakt zu den Deutsch- lehrerInne n der 5. Klassen zur Themen- findung für das Stück

- Sammlung und Verschriftlichung von Material für eigene Szenen	2. Halbjahr: Arbeit in den Theater-AGs mit den Fünftklässlern (s.o., Inszenierungsdetails (Arbeit an der Rolle, Zusammenspiel in der Gruppe, Bühnenbild, Kostüme etc.), Werbung für die Aufführung etc.): 50%	
	Spielpraktische Klausur mit praktischem Schwerpunkt (Aufführung): 30% Produktionsbegleitende Klausur (Erfahrungsbericht & Reflexion): 20%	

Anmerkung: Die Umsetzung des Schulcurriculums ist an die Besonderheiten des jeweiligen Schuljahres und Kurses anzupassen. Eingeführtes Lehrwerk: Malte Pfeiffer, Volker List: "Kursbuch Darstellendes Spiel". Stuttgart: Klett 2009.

Stand: 05.03.2018. Gültig ab Schuljahr 2018/19.